

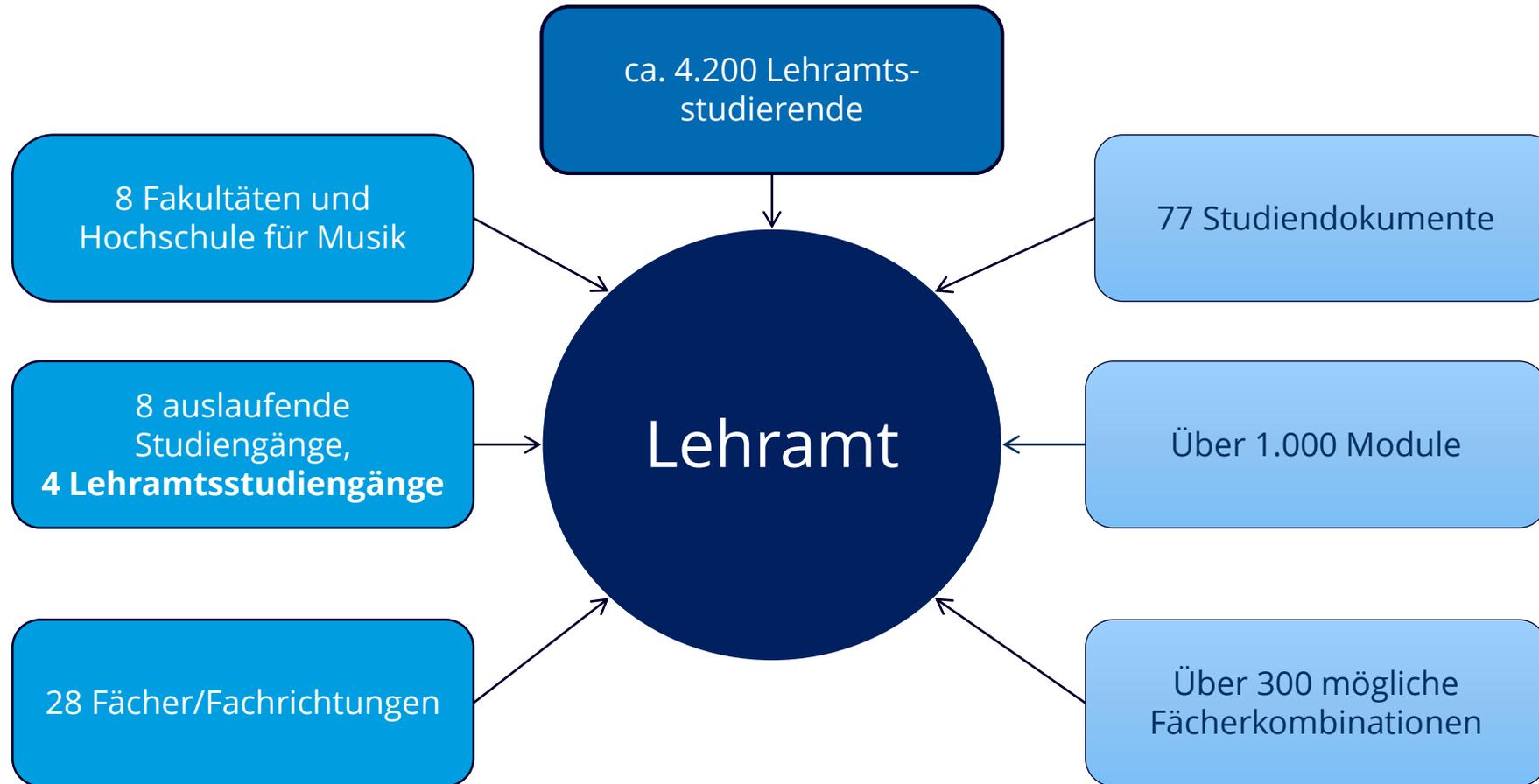
# Überschneidungsfreies Studieren – Lösungsansatz Zeitfenstermodell für das Lehramt



# Gliederung

1. Warum brauchen wir ein Zeitfenstermodell für das Lehramt?
2. Zeitfenstermodell – erfolgreicher Lösungsansatz für überschneidungsfreie Planung
3. Weiteres Vorgehen – eine Entscheidungspyramide
4. Rückfragen und Diskussion

# Komplexität der Lehramtsstudiengänge und steigenden Studierendenzahlen im Lehramt





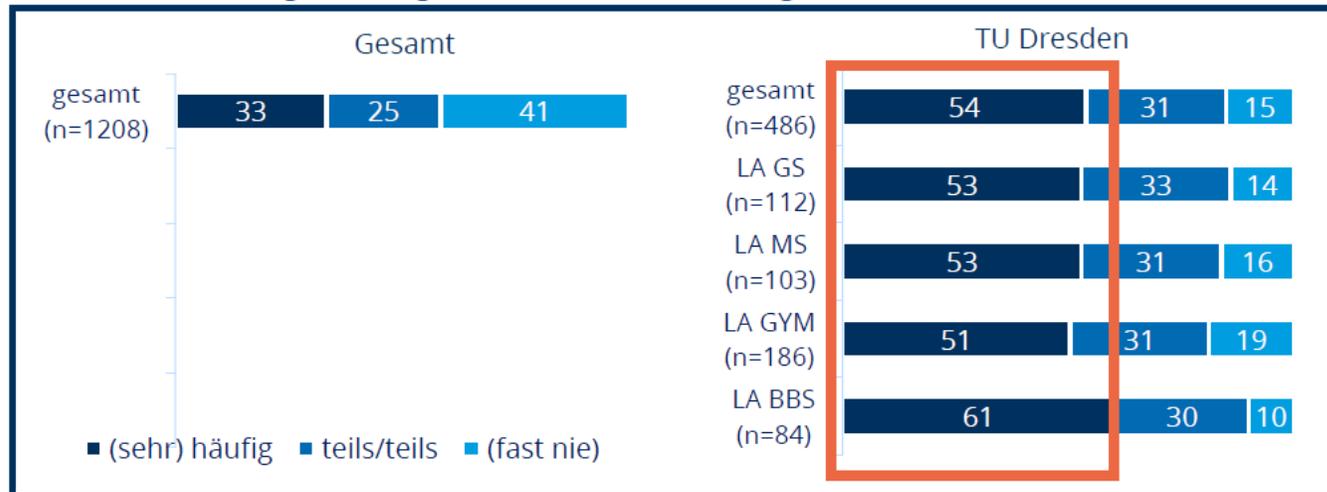
# Warum brauchen wir ein Zeitfenstermodell für das Lehramt?

PantherMedia / Phovoi R

# Überschneidungen von Lehrveranstaltungen als gravierendes Problem in allen Lehramtsstudiengängen

## Vertiefte Analyse der 3. Sächsischen Studierendenbefragung (Daten der Lehramtsstudierenden der TUD, Analyse ZLSB)

Überschneidung wichtiger Lehrveranstaltungen (in %)\*



Überschneidungen  
als gravierendes  
Problem in allen  
Studiengängen!

\*Fragestellung: „Überschneiden sich für Sie wichtige Lehrveranstaltungen im Studiengang?“ („nie“ – „sehr häufig“)

Vertiefte Auswertung für den Standort Dresden: Julian Hoischen, ZLSB. Sonderauswertung zum Lehramt, siehe: Lenz, K., Cesca, S., Pelz, R. (2018): Lehramtsstudierende in Sachsen. *Sonderauswertung im Rahmen der Dritten Sächsischen Studierendenbefragung*. Dresden. Abgerufen unter [https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/publikationen/ssb/SSB3\\_Lehramt.pdf?lang=de](https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/publikationen/ssb/SSB3_Lehramt.pdf?lang=de) (07.11.2018)

# Zeitfenstermodelle an anderen Hochschulen (Auswahl)

Hochschule	Modell		Name/Art	LV	Prüf.	Einführung	Wer profitiert?	Anzahl Stud.
	ja	nein						
Aachen	x		Carpe Diem	x	x	2012	alle	45000
TU Berlin	x		Moses/MathPlanGmbH	x	x	2003/2014 neu	alle	34500
Bremen	x		Zeitfenstermodell	x		2005	LA	2800
Duisburg-Essen	x		Zeitfenstermodell	x	x	2011	LA	5600
Giessen	x		Geschützte Zeiten	x	x	2005	LA	5900
Greifswald	x		Zeitfenstermodell	x	x	2015/16	B.A.-Stg. der Phil. Fak.	2600
Hamburg	x		Kreuzer Modell	x	x	2008/09 u. 2016/17 neu	LA	5300
Kiel	x		Zeitkorridore für Fächergruppen	x		2007	LA-GY und BBS und 2-Fach Stg. mit Fachergänzung	4800
Köln	x		modifiziertes Zeitfenstermodell	x	x	2014/15	LA	15000
Leipzig	x		Eigenentwicklung	x	teilw.	2006/07	LA und polyvalente Stg.	5400
LMU München	x		Zeitschienenmodell	x	x	2010/11	LA	8100
Münster	x		modifiziertes Zeitfenstermodell	x		2015/16	Modul Praxissemester des M.Ed.	10700
Potsdam	x		Time Edit 3/Hybridmodell	x		2010	alle	18800
Siegen	x		Zeitfenstermodell	x		2012/13	LA	3000
Stuttgart		x	in Planung	x			LA GY	1900
Vechta	x		modifiziertes Zeitfenstermodell	x	x	2006	alle	5400
Würzburg	x		Zeitfenstermodell	x		2012	alle	27500
Trier	x		Zeitfenstermodell	x		2009	LA	2600





# **Zeitfenstermodell - erfolgreicher Lösungsansatz für überschneidungsfreie Planung**

PantherMedia / Phovoi R

# Entstehung und Entwicklung des Projektes

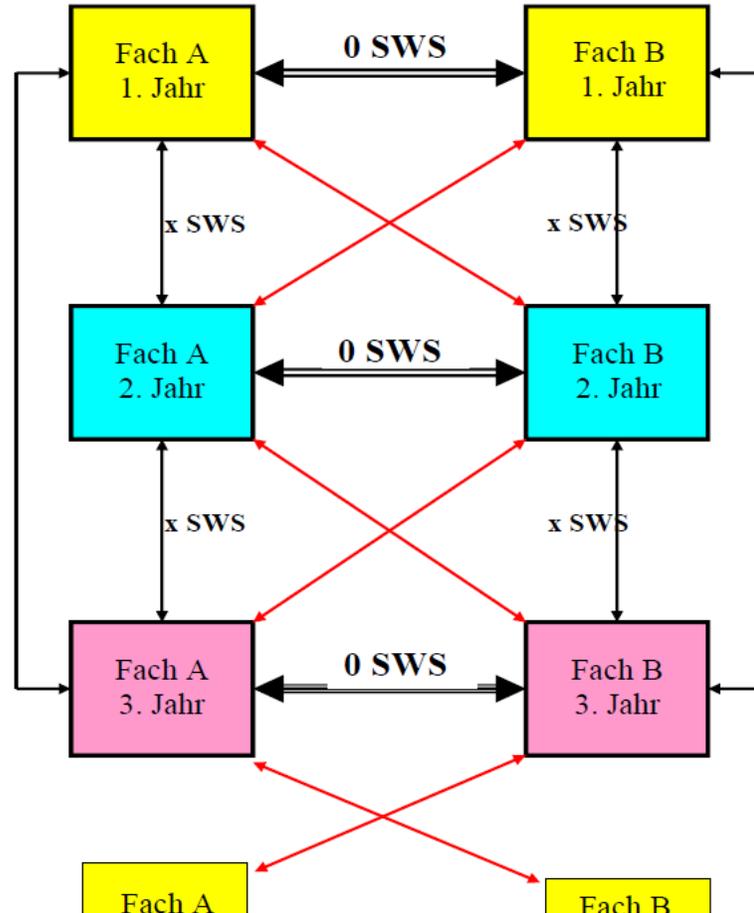
Erarbeitung eines Konzepts zur **Überschneidungsfreiheit in Lehre und Prüfungen** im Rahmen des Maßnahmenpakets „Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ – **TUD-Sylber** (gefördert vom BMBWF in Qualitätsoffensive Lehrerbildung) seit 05/2016

- Recherche und Analyse von Zeitfenstermodellen anderer Hochschulen
- Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Hochschulen
- Teilnahme am Netzwerk „Überschneidungsfreies Studieren an Hochschulen“
- Gespräche mit Fakultäten und Bereichen, Stundenplanern, ZUV sowie Zentrale Lehrraumbewirtschaftung
- Erarbeitung eines kurz- und langfristigen Lösungsvorschlags für TUD
- Pilotprojekt „Zeitfenstermodell im Lehramt“ kann starten

# Lösungsansatz Zeitfenstermodell und Rahmenparameter

- Mathematisches Modell → Algorithmus zur Optimierung der Zeitfenster
- Zuweisung von Kern- und Wahlzeiten durch das Zeitfenstermodell:
  - **Kernzeiten** für Pflichtveranstaltungen, z. B. Vorlesungen
  - **Wahlzeiten** als zwei alternative Zeitkorridore für wahlpflichtige Veranstaltungen, z. B. mehrfach angebotene bzw. alternative Seminare
- Konkrete Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Kern- und Wahlzeiten erfolgt durch die Stundenplaner der Fächer/Bereiche → keine Vorgaben durch das Modell
- Gesamtzeitrahmen: wöchentlich 40 DS (Doppelslots) bei voller Auslastung (1. – 8. DS):
  - Montag bis Freitag 1. - 5. DS (7.30 – 16.20 Uhr) → ergibt 25 DS,
  - Montag bis Freitag 1. - 6. DS (7.30 – 18.10 Uhr) → ergibt 30 DS
  - Zeitschiene 7. - 8. DS (18.30 – 21.50 Uhr) als Ausweichfenster in Fällen nicht lösbarer Überschneidungen, im Sinne einer familienfreundlichen Universität
- Bedarfe der Fächer sind zu erheben: Zeitbedarf der Fächer richtet sich nach den dafür vorgesehenen Semesterwochenstunden auf der Grundlage des Studienablaufplanes, (üblich sind Verteilungen mit 4 DS (8 SWS) Kernzeit pro Fach und 2 DS (4 SWS))

# Überschneidungsfrei !



**X=0 SWS, nicht größer als 2 SWS**

- innerhalb eines Semesters zwischen den Fächern A, B und BW
- innerhalb eines Faches zwischen verschiedenen Semestern (z. B. 1. und 3.)
- zwischen verschiedenen Fächern und verschiedenen Semestern



# Weiteres Vorgehen - eine Entscheidungspyramide

PantherMedia / Phovoi R

# Entscheidungspyramide

Gesamtplanung mit Unterstützung und in enger Abstimmung mit der Hochschulleitung hat Aussicht auf Erfolg



# Weiteres Vorgehen

- Konkreter Beschluss soll weiteres Vorgehen ermöglichen
  - Arbeitstreffen mit Vertretern aus Fakultäten, zentralen Einrichtungen und Verwaltung
  - Bedarfsanalyse und -abfrage für das Ermitteln der konkreten Zeitfenster und fachspezifischen Besonderheiten
  - Festlegung aller Variablen (Beplanung, Doppelstunden, Rahmenzeiten, Gremientag, Fächerkombinationen, etc.) → Beschluss
  - Einbeziehung externer Expertise (Professor Alexander Kreuzer, Universität Hamburg)

A close-up photograph of a hand holding a white marker with a black tip, pointing towards a blue grid on a whiteboard. The background is slightly blurred, showing a stack of papers or a filing cabinet.

# Rückfragen und Diskussion

PantherMedia / Phovoi R

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Urheber Crispin-Iven Mokry